



Österreichische
Tierärztekammer



Veterinärmedizin

Ein Studium mit vielen

Berufsmöglichkeiten

Das Studium beendet –

Und jetzt?

Das Studium der Veterinärmedizin bietet viele Möglichkeiten. Schon allein der Beruf des Praktischen Tierarztes umfasst mehrere unterschiedliche Bereiche: Tierarzt für Kleintiere, Pferde, Nutztiere, Zootierarzt sowie diverse Spezialisierungen von Homöopathie bis Exoten.

Mit dem Studium der Veterinärmedizin kann man aber auch in ganz andere Bereiche gehen: Ob Pharma, Lebensmittelindustrie, Forschung, ob Lehrtätigkeit an der Veterinärmedizinischen Universität oder eine Anstellung im Ministerium – dem diplomierten Tierarzt stehen viele Möglichkeiten offen.

Freie Berufe

Der Beruf des Tierarztes gehört zu den Freien Berufen. Auch Rechtsanwälte, Notare, Ärzte, Zahnärzte, Architekten und Ingenieurkonsultanten, Steuerberater und Wirtschaftstreuhänder sowie Patentanwälte zählen zu dieser Berufsgruppe. Angehörige Freier Berufe erbringen auf Grund besonderer Qualifikation persönlich, eigenverantwortlich und fachlich

unabhängig Leistungen im Interesse ihrer Auftraggeber und der Allgemeinheit. Die Interessenvertretung

der Tierärzte ist die Österreichische Tierärztekammer (ÖTK), die mit ihren gewählten Funktionären die Berufsaufsicht und die Qualitätskontrolle leitet.



Der praktische Tierarzt

Wer die Laufbahn des praktischen Tierarztes einschlagen möchte, beginnt nach dem abgeschlossenen veterinärmedizinischen Studium meist als angestellter Tierarzt in einer Privatpraxis oder in einer Klinik der Veterinärmedizinischen Universität. Es ist zu bedenken, dass man in dieser Zeit ein geringes Einkommen hat. Die meisten streben an, nach dieser Einstiegsphase selbständig tätig zu werden, sei es in einer eigenen Ordination oder in einem Team mit anderen selbständigen Tierärzten. Vor allem im ländlichen Bereich besteht bereits jetzt eine erhöhte Nachfrage nach Nutztierpraktikern.

Entscheidungshilfe

Bin ich für den Beruf des praktischen Tierarztes geeignet?

Der Beruf des Tierarztes ist anspruchsvoll und verlangt neben den fachlichen auch bestimmte psychische und soziale Voraussetzungen. Eine selbstkritische Auseinandersetzung mit den nachfolgenden Punkten hilft Ihnen dabei, festzustellen, ob Sie für den Beruf des selbständigen, praktischen Tierarztes geeignet sind oder ob Sie mit einem abgeschlossenen veterinärmedizinischen Studium lieber eine Anstellung in der Forschung oder im Labor annehmen.

Übernehmen Sie gerne Verantwortung?

Als Tierarzt muss man wichtige, medizinische Entscheidungen oft sehr schnell treffen und auch Verantwortung für Leben und Tod übernehmen. Für entscheidungsschwache Persönlichkeiten ist dieses Berufsbild daher nicht geeignet.





Arbeiten Sie gerne selbständig?

Als freiberuflicher Tierarzt haben Sie Ihr eigenes Unternehmen. Engagement, Know-how und Mut sind notwendig, um am freien Markt zu bestehen. In einer eigenen Ordination müssen Sie außerdem selbst Strukturen schaffen, sich gut organisieren und Verantwortung übernehmen.

Lieben Sie Herausforderungen?

Jeder Tag in der Tierarztpraxis sieht anders aus. Ein überfülltes Wartezimmer, unruhige Tiere und schwierige Fälle gehören zum Alltag. Freude an der Abwechslung, Ausdauer und Stressresistenz sind daher wichtige Eigenschaften eines erfolgreichen Tierarztes.

Können Sie gut kombinieren?

Diagnosen zu stellen ist oft wie ein Puzzle: Tüfteln, sich intensiv mit einem Thema auseinandersetzen sowie eine hohe Konzentrationsfähigkeit helfen dabei.

Sind Sie sozial kompetent?

Aufgebrachte Tierbesitzer und gestresste Patienten sind in der Tierarztpraxis keine Seltenheit. In diesen Situationen ist es besonders wichtig, ruhig, einfühlsam und überzeugend zu reagieren.

Haben Sie Freude am kaufmännischen Denken?

Als selbständiger Tierarzt sind Sie Ihr eigener Chef mit allen Vor- und Nachteilen. Finanzielles Geschick, Kostenwahrheit und kaufmännisches Denken sind notwendig, damit Ihre Ordination auch wirtschaftlich erfolgreich ist.

Haben Sie eine hohe Einsatz- und Leistungsbereitschaft?

Damit die Ordination gut funktioniert, müssen Sie vor allem am Anfang viel Zeit investieren. Tiere erkranken nicht nur während der Öffnungszeiten der Praxis, hohe Flexibilität und Leistungsbereitschaft sind notwendig. Der Beruf ist daher nicht als familienfreundlich einzustufen.

Weitere interessante Berufsmöglichkeiten

Wenn man ein abgeschlossenes veterinärmedizinisches Studium in der Tasche hat, gibt es noch eine Vielzahl weiterer spannender Möglichkeiten, Karriere zu machen:

Lebensmittelbereich

Hier reichen die Möglichkeiten vom Hygieniker im Labor über Lebensmittelkontrolle bis zu Stellen im Gesundheitsministerium oder bei der EU in Brüssel (zB Seuchenbekämpfung).

Forschung

In der Forschung finden Veterinärmediziner ein breites Einsatzgebiet: An der Veterinärmedizinischen Universität wird in verschiedenen Grundfächern wie Physiologie, Virologie oder Pathologie bis zu den klinischen Fächern wie Interne Medizin oder Onkologie geforscht. Auch in der Pharmaindustrie können Veterinärmediziner als Forscher eine Anstellung finden. Je nach Jobangebot ist der Arbeitsplatz entweder direkt im Labor oder im Büro.





Pharma

Tierärzte können bei der klinischen Entwicklung von Arzneimitteln mitwirken und in Laboratorien und Versuchsanstalten der chemisch-pharmazeutischen Industrie arbeiten.

Auch in den Bereichen Marketing, Sales oder Medicine von Pharmafirmen können Tierärzte Fuß fassen.

Internationale Zulassung

Mit dem erfolgreich beendeten Studium an der Veterinärmedizinischen Universität Wien hat man eine internationale Zulassung als Tierarzt. Nur in wenigen Ländern, wie zB den USA, muss man eine Prüfung absolvieren, wenn man in einer Privatpraxis arbeiten möchte. Sonst sind einem internationalen Engagement keine Grenzen gesetzt.

GESCHLECHTSNEUTRALE FORMULIERUNG

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit, wird in diesem Folder auf die geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für beide Geschlechter.



Spezialisierungsmöglichkeiten nach dem Studium

- Doktoratsstudium Veterinärmedizin:
3-jähriges Studium (auch berufsbegleitend)
Abschluss mit Titel Dr. med. vet.
österreichischer Titel
- PhD-Programme:
3–5-jähriges PhD in vielen Fachrichtungen
Internationaler Dokortitel, für Forschung wichtig
- Internships:
1-jährige Ausbildungsprogramme in Kleintier-,
Pferde-, Nutztiermedizin u. a., um nachher ein
Residency zu starten
- Diplomate of European College:
nach 3-jährigem Residency kann die Prüfung
zum Diplomate abgelegt werden. Spezialisierung
auf die Bereiche Kleintierinterne, Chirurgie,
Pferde, Nutztierinterne und -chirurgie, Ophthal-
mologie u. a. Hoher internationaler Titel.
- 22 Fachtierarzttrichtungen
von Fische über Bienen bis zu Exoten oder
Pathologie stehen zur Auswahl.
Es müssen fünf Jahre Praxis nachgewiesen
werden.





(c) University of Surrey

Studiendauer

Diplomstudium Veterinärmedizin: 12 Semester
Abschluss: Titel Mag. med. vet. bzw.
Diplomtierarzt

Weiterführende Adressen

Österreichische Tierärztekammer
www.tieraerztekammer.at

VetMed-Universität Wien
www.vetmeduni.ac.at

Österreichische Hochschülerschaft Vetmed H
www.hvu.vu-wien.ac.at

World Veterinary Association
www.worldvet.org



Österreichische Tierärztekammer
Hietzinger Kai 87 · 1130 Wien · Telefon +43 1 512 17 66
www.tieraerztekammer.at